



Roesebeckstr. 4-6 ■ 30449 Hannover
Fon 0511/4505-0 ■ Fax 0511/4505-140

Milchküche- und was dann?

Hygienischer Umgang mit Säuglingsnahrung auf neonatologischen Stationen

Beatrice Fein
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Abteilung 2: Krankenhaushygiene

Transport der Säuglingsnahrung von der Milchküche zur Station

- Einhaltung der Kühlkette (gekühlter Transport oder Transport in Essenswagen, welcher die Temperatur hält)
- Transport in geschlossenem Behältnis, um Kontamination von außen zu vermeiden

Milchkühlschrank auf Station



- **Ausschließlich** zur Lagerung von Säuglingsnahrung (Muttermilch & zubereitete Formulanahrung)
- Tägliche Reinigung und Desinfektion (inkl. Dokumentation)
- Kontinuierliche Temperaturkontrolle (inkl. Meldesystem/ Dokumentation)
- Zugang ausschließlich durch Personal in hygienisch unbedenklicher Umgebung (z.B. Stationsküche)

Umgang mit Säuglingsnahrung im Stations-Kühlschrank

- Beschriftung (Name/ Patienten-ID, Datum/Uhrzeit der Herstellung bzw. des Abpumpens)
- Kontrolle der Haltbarkeit (z.B. durch First In-First Out-Prinzip)
 - Formulanahrung: Lagerung $<5\text{ °C}$ maximal 24 Std. (ausschließlich im stationären Umfeld!)
 - Muttermilch: Lagerung $<5\text{ °C}$ für maximal 72 Std.
- Alternative: sterile Fertignahrung



Erwärmung der Milch auf Trinktemperatur



- KEINE Erwärmung der Milch im Wasserbad (Kontamination durch im Wasserbad enthaltene Keime) oder Mikrowelle (Verbrühungsgefahr durch ungleichmäßige Erwärmung, sowie Zerstörung der Inhaltsstoffe)
- Erwärmung durch Warmluft oder (besser) Wärmeblöcke
- Nach der Erwärmung auf Trinktemperatur zeitnahe Verfütterung (möglichst umgehend, unbedingt aber innerhalb von max. 2 Std.)
- Reste werden nach dem Füttern verworfen. KEINE erneute Erwärmung!

Milchpumpen

- Einweisung der Mutter in adäquate Hand- und Bruchthygiene
- hygienisch unbedenkliche Umgebung
- möglichst personalisierte Milchpumpen verwenden
- Verwendung von Einwegprodukten
 - bei wiederverwendbaren Pump-Sets ist eine umgehende adäquate Reinigung zwingend erforderlich
- Desinfektion des Gerätes nach jeder Benutzung



Fazit:

- Einhaltung der Lagerungstemperatur/-zeit
- zeitnahe Verfütterung nach Erreichen der Trinktemperatur
- allg. Hygieneregeln (insbesondere hygienisch unbedenkliche Umgebung & adäquate Händehygiene vor und nach jedem Umgang mit der Säuglingsnahrung)

Die entsprechende Checkliste für Begehungen finden Sie auf der Internetseite des NLGA

Infektionshygienische Überwachung von Säuglingsnahrung in der Neonatologie

Diese Checkliste bezieht sich auf den Umgang mit Säuglingsnahrung nach Verlassen der Milchküche.

Transport von der Milchküche auf die Stationen	Ja	Nein	Anmerkungen
Erfolgt der Transport der Säuglingsnahrung (Formulärnahrung/ Muttermilch) unter Einhaltung der Hygiene (z.B. 10)?			
Erfolgt der Transport der Säuglingsnahrung in einem geschlossenen Behälter/ Transportweg, so dass eine Kontamination von außen ausgeschlossen ist?			
Milchkühlschrank auf Station			
Ist die direkte Umgebung des Milchkühlschranks hygienischer als unbedenklich (z.B. Spritzwasser? Müllimer? „reiner“ Arbeitsraum)?			
Wird der Milchkühlschrank ausschließlich für die Lagerung der Säuglingsnahrung genutzt?			
Ist der Zugang zum Milchkühlschrank ausschließlich dem Personal vorbehalten (z.B. Unterbringung des Kühlschranks in der Stationsküche, abschließbarer Kühlschrank)?			
Ist die tägliche Reinigung und Desinfektion des Milchkühlschranks inkl. Dokumentation gewährleistet?			
Ist eine kontinuierliche Temperaturkontrolle des Milchkühlschranks (4-8 °C) in Kl. Meldesystem & Dokumentation gewährleistet?			
Ist eine adäquate Beschriftung der Säuglingsnahrung (Name/Pat.-Nr., Datum/ Uhrzeit der Abfüllung/sterilisation) vorhanden, so dass eine sichere Zuordnung gewährleistet ist?			
Sind Muttermilch und Formulärnahrung im Kühlschrank getrennt gelagert?			
Ist die Kontrolle der Haltbarkeit der Säuglingsnahrung gewährleistet? z.B. First In - First Out-Prinzip?			
Ist ein Notfall-Konzept bei Ausfall des Kühlschranks vorhanden, so dass die adäquate Versorgung der Säuglingsnahrung weiter gewährleistet ist?			
Erwärmung der Säuglingsnahrung auf Trinktemperatur			
Erfolgt die Erwärmung der Säuglingsnahrung durch Warmluft oder Wasserdampf/Wärmehilfen (Wasserdampf & Mikrowelle sind obsolet)?			
Ist der Zugang zu den Wärmehilfen ausschließlich dem Personal vorbehalten (z.B. Unterbringung in der Stationsküche)?			
Ist eine Verifizierung der Säuglingsnahrung zeitnah (innerhalb von max. 7 Std. nach Erwärmung) gewährleistet (z.B. durch Dokumentation der Ausgabezeit der Säuglingsnahrung)?			

Version 1 August 2022

Werden überlagerte Säuglingsnahrung/ Reste nach dem Verfüllern zuverlässig verworfen?			
Milchpumpe			
Wurden die Milchrührer einer adäquaten Einzel- und Handhygiene unterzogen?			
(z.B. Juckel-Weißlotion, persönliche Anfertigung)?			
Sind personalisierte Milchpumpen zur Verfügung (eine Pumpe pro Mutter)?			
Ist die direkte Umgebung der Milchpumpe hygienisch unbedenklich (z.B. Spritzwasser? Müllimer?)?			
Ist die Desinfektion des Gerätes nach jeder Benutzung gewährleistet?			
Werden Einwegprodukte zum Abpumpen verwendet?			
Wenn nein: Ist eine adäquate umgehende Reinigung/ Aufbereitung gewährleistet (thermische Reinigung und Desinfektion)?			
Allgemeines			
Wird das Pflegepersonal mind. jährlich hygienisch geschult (allg. Hygieneschulung sowie Schulung/Belohnung nach §42 und §49 IfzG)?			
Ist eine hygienische Handdesinfektion vor jeder Manipulation mit Säuglingsnahrung, Flaschen oder Saugern gewährleistet?			
Erfolgt regelhaft eine Aufklärung und Einweisung der Eltern dahingehend?			
Ist eine ausreichende, große, hygienisch unbedenkliche (reine) Arbeitsfläche für Vorbereitungen der Säuglingsnahrung vorhanden?			
Sind die verwendeten Flaschen/Sauger Einwegmaterial?			
Wenn nein: Ist eine adäquate Aufbereitung gewährleistet (thermische Reinigung und Desinfektion)?			

Bei Fragen, Kritik oder Verbesserungsvorschlägen wenden Sie sich gerne an:

Beatrix Fein NLGA Beatrix.Fein@nlga.niedersachsen.de

Version 1 August 2022

Literatur

- Bundesinstitut für Risikobewertung (2022). Empfehlungen zur hygienischen Zubereitung pulverförmiger Säuglingsnahrung: Aktualisierte Stellungnahme Nr. 009/2022 des BfR vom 29. März 2022.
<https://doi.org/10.17590/20220329-142747>
- Universitätsklinik für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle, Wien; Säuglingsernährung, Version 03 gültig ab 03.10.2017
https://www.meduniwien.ac.at/orgs/fileadmin/krankenhaushygiene/HygMappe/Richtlinien/065_Saeuglingsernaehrung_vs03.pdf
- Olaf Ahrens, unter Mitarbeit von Cornelia Wälchli und Chantal Cripe-Mamie; Arbeitsgruppe «Frauenmilchbanken Schweiz». Leitlinie zur Organisation und Arbeitsweise einer Frauenmilchbank in der Schweiz. 2. Auflage. Bern; Oktober 2020. korrigierte Version Januar 2021
https://www.neonet.ch/application/files/7816/2460/3693/Leitlinie_Frauenmilchbanken_CH_2_Auflage_Finalc_Screen.pdf
- Leitlinie für die Einrichtung und zur Arbeitsweise von Frauenmilchbanken, herausgegeben von Skadi Springer unter Mitarbeit von N. Bannert, M. Boettcher, Chr. Dittmer, W. Handrick, W. Heine, J. Henker, B. Pustowitz, F.-B. Spencker, Chr. Vogtmann. Mit einem Geleitwort von Friedrich Manz. Leipzig 1998.
- KRINKO-Empfehlung „Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens“ (2016)
- KRINKO-Empfehlung „Anforderungen an die Hygiene bei der Reinigung und Desinfektion von Flächen“ (2004)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Rosebeckstr. 4-6 ■ 30449 Hannover
Fon 0511/4505-0 ■ Fax 0511/4505-140

Fragen und Anregungen gerne an: Beatrice.Fein@nlga.niedersachsen.de